

BIKULTUR 2024

The background of the entire page is a photograph of a woman in a white, short-sleeved, ruffled dress performing a dance move. She is holding a wooden stick or baton high above her head with her right arm. The background of the photo is a solid teal color. Overlaid on the photo are several geometric shapes: a large pink triangle on the left, a smaller pink triangle on the right, and a larger pink triangle at the bottom left. The text 'BIKULTUR 2024' is at the top, with 'BI' in white, 'KULTUR' in blue, and '2024' in white with a yellow '2'.

GESCHÄFTSBERICHT
[kulturamt bielefeld]



Foto: Malte Michels

Impressum

Herausgeber

Kulturamt der Stadt Bielefeld
Kavalleriestraße 17
33602 Bielefeld
T: 0521/518537
F: 0521/518121
www.kulturamt-bielefeld.de

V.I.S.D.P.

Brigitte Brand
Leiterin des Kulturamts
brigitte.brand@bielefeld.de

Fotos u. Gestaltung

Klaus Hansen

Übersicht

Vorwort	3
Personalia	4
Etwas Wichtiges vorab	5
Statistik	6
Förderungen 2024	7
Starke Partner	9
Kulturmarketing	10
Kulturentwicklung	10
Kulturelle Bildung	11
Profilierung von Kernkompetenzen innerhalb der Programmabteilung	11
Programme und Veranstaltungen	13
• Tanzfestival Bielefeld	13
• Bielefelder Songnächte/ Nacht der Chöre	14
• Kulturgala	15
• Mittwochskonzert Musikkulturen	16
• Festival im Vogelviertel	17
• Bielefelder Sommertheater	18
• Ohrenweide	20
• Kultur auf dem Kesselbrink	21
• Jazz im Waldhof	22
• Mittwochs auf der Burg	23
• Kinderkulturfest Wackelpeter	24
• RadKulTour in Sennestadt	25
Bildende Kunst und Fotografie	26
• Kunst im öffentlichen Raum	26
• Hall of Fame	26
• Kommunale Galerie	27
kultur extra & Co. 2024	28



Vorwort

Sehr geehrte Leser*innen,

vergleicht man das Kulturjahr 2024 mit den zurückliegenden Jahren, so war eine zunehmende Komplexität unserer Aufgaben und Arbeitsweisen festzustellen. Darauf haben wir mit einer strategischen Veränderung unserer internen Zusammenarbeit reagiert und wir haben uns verstärkt mit zukunftsorientierten Fragen auseinandergesetzt:

Wie können wir die lokale freie Kulturszene noch mehr unterstützen und einbinden, und gleichzeitig neue Impulse nach Bielefeld bringen?

Wie können wir - angesichts der klimapolitischen Krisen und bedrohlicher Kostensteigerungen – vorausschauend, umsichtig und nachhaltig arbeiten?

Welche integrative Verantwortung hat die Kultur in einer zunehmend multiplen Gesellschaft, die – so die Bedenken – auseinanderdriftet?

Welche Rolle spielt Kultur in der Stadtentwicklung angesichts des augenscheinlichen Attraktivitätsverlustes der Innenstädte und neu zu entwickelnder Quartiere?

Dabei haben wir feststellen dürfen, dass Antworten auf diese Fragen bereits in der Arbeit des Kulturamts implementiert, andere bereits angelegt und in der Entwicklung sind.

Als Kulturamt eines regionalen Oberzentrums haben wir selbstverständlich auch den Anspruch, überregional wahrgenommen zu werden. Unser Tanzfestival ist bis ins benachbarten Ausland ein Begriff in der Tanzszene. Unsere RadKulTour wurde zur Referenzveranstaltung für ein Regiopole-Projekt. Und nicht zuletzt ist unser Kinderkulturfest Wackelpeter ein Ferienhighlight für Familien aus der ganzen Region. Mit dem Bau einer „Hall of Fame“ hat unsere Stadt nun eine neue Attraktion für eine junge urbane Szene hinzugewonnen.

Ein harter Schlag zum Jahresende waren die unvermittelten Kürzungen von Landesmitteln, die nicht nur das Ende unseres Städtenetzwerks Tanz OWL bedeuteten, sondern auch unser Tanzfestival in ernsthafte Gefahr bringen. Eine Herausforderung für das Jahr 2025.

Sie werden sehen: Es ist viel passiert. Die eingangs gestellten Fragen unterstreichen die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, die auf unserem Weg liegen und wir sind sicher, dass wir nur gemeinsam – als Kulturakteur*innen, Bielefelder*innen und lebendiger Stadtgesellschaft – eine positive Zukunft gestalten können.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihre

Leiterin des Kulturamts

Personalia

Abschied: **Ulrich Laustroer**



Seit 1989 im Kulturamt Bielefeld war Ulrich Laustroer 35 Jahre lang eine Konstante im Kulturleben der Stadt. Als Leiter der Programmabteilung, stellvertretender Amtsleiter, Projektleiter des Tanzfestivals Bielefeld und Verantwortlicher von Programmreihen wie Jazz im Waldhof oder der Ohrenweide hat er sich einen Ruf auch über die Stadt hinaus erarbeitet. Ganz besonders lagen ihm die Musikkulturen der Welt am Herzen. Dafür engagierte er sich im Programmbeirat Musikkulturen des NRW Kultursekretariats Wuppertal. Nun genießt er seinen Ruhestand. Wir danken Uli für die lange und gute Zusammenarbeit!

Neu im Team: **Rebecca Egeling**

Mit der Theaterwissenschaftlerin und Kulturmanagerin Rebecca Egeling konnte das Kulturamt eine kompetente Nachfolgerin für den Bereich Programme und stellvertretende Amtsleitung begrüßen. Ausgebildet im Bühnenspielen und mit fundierter Berufserfahrung als Dramaturgin am Staatstheater Braunschweig und am Theaterhaus Stuttgart war sie zuletzt Intendantin des Kulturhauses Lüdenscheid. Wir heißen sie herzlich willkommen im Team des Kulturamts.--



Etwas Wichtiges vorab

Durch eine Umstellung interner Arbeitsstrukturen konnten wir unsere Effizienz und Kompetenz in Beratung und Unterstützung für Kulturschaffende deutlich verbessern.

Die Bereiche Marketing, Kulturentwicklung, Veranstaltungs- und Förderabteilung arbeiten nun themenbezogen eng zusammen. Darüber hinaus steht das Kulturamt im Austausch mit weiteren Ämtern wie dem Ordnungsamt, der zentralen Veranstaltungsorganisation oder dem Innovationsbüro der Open Innovation City Bielefeld. In regelmäßigen Jour Fixes mit dem Kulturpact werden aktuelle Belange der freien Kulturszene erörtert und der Informationsfluss zwischen Kulturszene und Verwaltung gewährleistet. Damit ist das Kulturamt kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um Förderung, Marketing, Entwicklungsmöglichkeiten, Veranstaltungsorganisation und -sicherheit.

Als ein Beispiel sei die freie Theaterszene genannt. Anstehende Generationenwechsel sind ein Thema und aufgrund fehlender Ressourcen schwer zu bewältigen. Gleichzeitig etabliert sich eine neue junge Theaterszene, die ein eigenes Theater-Festival ins Leben gerufen hat. Um eine lebendige freie Theaterszene in Bielefeld zu erhalten haben wir nicht nur die Akteur*innen und das Festival gefördert, sondern auch bei der Vereinsgründung beraten, um die Voraussetzung für eine dauerhafte Förderung zu schaffen. Die Vernetzung aller Theaterakteur*innen zum Erhalt unserer vielseitigen Thea-

terszene ist unser Ziel für die nächsten Jahre. Eine außerordentliche Förderung erhielt der Kulturpact zur Anmietung der Kulturpactetage im ehemaligen Karstadtgebäude.

Auch mit unseren Veranstaltungen fördern wir die lokale Kulturszene. Viele finden in Kooperation mit weiteren Kulturakteuren statt, laden zum Kennenlernen von Kulturorten ein oder unterstützen die Arbeit der Kooperationspartner. Sie tragen zum Auskommen zahlreicher lokaler Künstler*innen bei. Allein bei der RadKultour sind es bereits über 300 Einzelpersonen. 2024 gingen außerhalb der regulären Förderbudgets 129.000 € an Bielefelder Kulturakteur*innen. Hinzu kommen über 112.000 € aus den Programmen der kulturellen Bildung.

Diese Auftritte haben für Künstler*innen einen weiteren Mehrwert: das Marketing. Engagements durch ein renommiertes Kulturamt sind eine Referenz und hilfreich bei Förderanträgen sowie der Akquisition weiterer Auftritte. Dies gilt für lokale Künstler*innen ebenso wie für überregionale, die für ihre berufliche Karriere auf Engagements durch nicht gewinnorientierte Veranstalter wie z. B. Kulturämter angewiesen sind. Zusätzliches Marketing bieten wir durch die Aufnahme geförderter Veranstaltungen in unser Programmheft.





Statistik

Kennzahlen Programme 2024

Programmfinanzierung	2023	2024
Programmmittel allgemein	83.747,00 €	83.747,00 €
Programmmittel RadKulTour	80.000, 00 €	80.000,00 €
Programmmittel Kultur auf dem Kesselbrink	20.000,00 €	20.000,00 €
Programmmittel Stadtteil Dornberg	2.638,00 €	2.638,00 €
Sponsoring	150.300,00 €	137.600,00 €
Zuwendungen und Zuschüsse	50.133,00 €	66.433,00 €
Eintritte und Entgelte	147.480,00 €	162.066,00 €
Gesamtsumme	534.298,00 €	552.484,00 €
Kulturmarketing	40.000,00 €	40.000,00 €
Zahlen der Veranstaltungen insg.	128	126
• eigene Veranstaltungen	39	36
• Kooperationen	30	22
• geförderte Veranstaltungen	59	68
Anzahl der Besucher*innen	57.720	58.431
Veranstaltungsorte	35	34
Finanzierung über Drittmittel in %	65 %	66 %
aus 1 städt. Euro werden	1,86 €	1,96 €

Förderungen 2024

Im Rahmen der Projekt- und Produktionsförderung, einer Kooperationsvereinbarung mit dem Theaterlabor zur Förderung von Auftritten im Tor 6 Theaterhaus sowie zusätzlichen Mitteln für die Stadtteile ermöglichte das Kulturamt (44) Veranstaltungen freier Kulturakteur*innen.

Zu den geförderten Auftritten gehörte ein von Ukrainerinnen gestalteter Kulturabend. Die junge ukrainische Theatergruppe Krapli, bestehend aus etwa 20 Teilnehmer*innen im Alter von 14 bis 40 Jahren, die meisten von ihnen Geflüchtete, führte das Stück „Station“ von Olexander Viter auf. Begleitet wurde die Aufführung von Angeboten ukrainischer Kulturvereinigungen aus Bielefeld.

Gefördert wurde auch die Produktion „Zuhause“ der Schauspielerei und Autorin Jelena Quaet-Faslem. Sie beschäftigte

sich mit dem Thema Migration und den damit einhergehenden Fragen nach den Gefühlen von Menschen, die freiwillig oder unfreiwillig ihr Herkunftsland verlassen haben, und den Möglichkeiten der Integration.

Für die Kleinsten von zwei bis fünf Jahren haben die Neuantragsteller*innen Nicole Lena de Terry und Anna Huber das Projekt "Wo ist meine Stimme, wenn ich sie nicht höre?" durchgeführt, indem sie deren Neugierde und Aufmerksamkeit für Musik und die eigene Stimme weckten und im Zusammenspiel mit Live-Kamera und Illustration Erlebnissräume öffneten.

Diese Beispiele belegen exemplarisch den Wert von Kultur als Impulsgeber für den gesellschaftlichen Diskurs und die kulturelle Bildung.

Produktionsförderung 2024

Theaterlabor Bielefeld e.V. - "Ewige Windmühlen"	3.750,00 €
Agneha Jaunich - "Sirens cunt be silenced"	4.000,00 €
FORUM für Kreativität und Kommunikation e.V. - "Die Katze Eleonore von Caren Jeß"	5.000,00 €
Alina Tinnefeld - "Make King UBU great again!"	5.000,00 €
Jelena Quaet-Faslem - "Zuhause"	2.000,00 €
Jörg Schulze-Neuhoff - "Tagebuch eines Wahnsinnigen nach Nicolai Gogol"	1.800,00 €
Jonas Gersema - "Digiloge Welt"	3.100,00 €
Michael Grunert - "Wir tun, was wir können"	2.350,00 €
spielkollektiv:b - "Leonce & Lena"	3.000,00 €

Gesamtsumme Produktionsförderung 30.000,00 €

Projektförderung 2024

"Eren Aksahin - ""Cemal Cemal #4 - von Angesicht zu Angesicht"	4.850,00 €
Die Stereotypen - "Improtheater aus dem Hut - Die Familienshow"	650,00 €
Nicole Lena de Terry - "Wo ist meine Stimme, wenn ich sie nicht höre?"	3.550,00 €
Milan Böse - "I.O. Année Bissextile"	1.500,00 €
Inklusives Theater GÖTTERSPEISE - "Etwas besseres als den Tod finden wir überall"	4.832,50 €
Bürgerinitiative Bürgerwache e.V.- "Viertelkultur"	3.000,00 €
Imke Brunzema - "Komm-BIE-Kunst 2"	3.000,00 €
Oona Kastner - "Kassandrae"	2.100,00 €
Laura Parker - "Cabaret Wandelbar - Keine Rolle Rückwärts"	4.500,00 €
AlarmTheater e.V. - "ZartBitter"	7.000,00 €
Carolin Mohme - "IFO Improfest Bielefeld 2024"	3.600,00 €
Theaterwerkstatt Bethel - "Crises. What Crises? Volxtheater in unruhigen Zeiten"	4.000,00 €
THTR e.V. - "THTR 2024 - Festival der freien Theater ohne Haus"	3.100,00 €
Bunker Ulmenwall e.V. - "zeitgeisty. Protest/Terror 1968-1978"	4.317,50 €

Gesamtsumme Projektförderung 50.000,00 €

Kulturförderung 2024

I. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen	2023	2024
AlarmTheater e.V.	39.090,00 €	39.872,00 €
Forum für Kreativität & Kommunikation e.V.	11.262,00 €	11.487,00 €
Theaterlabor e.V.	24.550,00 €	25.041,00 €
Trotz-Alledem-Theater GbR	19.595,00 €	19.987,00 €
Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje	25.339,00 €	25.846,00 €
Niekamp Theater Company	25.339,00 €	12.923,00 €
Carnival der Kulturen Shademakers Carnival Club e. V.	16.329,00 €	16.656,00 €
Stadtverband Laienmusik e.V.	17.129,00 €	17.472,00 €
Junge Sinfoniker e.V.	15.321,00 €	15.627,00 €
Filmhaus Bielefeld e.V.	48.943,00 €	49.922,00 €
Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft e.V.	15.918,00 €	16.236,00 €
Bundesverband Bildender Künstler OWL	3.426,00 €	3.495,00 €
Volksbühne Bielefeld e.V.	7.343,00 €	7.490,00 €
Klang!Festival – Junges Musiktheater für Bielefeld e.V.	6.500,00 €	6.630,00 €
DansArt TANZNETWORKS	6.500,00 €	6.630,00 €
Bauernhaus-Museum	185.460,00 €	189.169,00 €
Galerie Kunstraum Elsa	8.000,00 €	8.160,00 €
Abendspaziergang	13.000,00 €	13.260,00 €
Fairstival e. V.	6.500,00 €	6.630,00 €
Gesamtsumme Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen	495.544,00 €	492.533,00 €

II. Richtlinienförderung

Investitionsförderung	25.000,00 €	25.000,00 €
Projektförderung	50.000,00 €	50.000,00 €
Produktionsförderung	30.000,00 €	30.000,00 €
Amateurtheater	2.172,00 €	2.172,00 €
Gesamtsumme der Richtlinienförderung	107.172,00 €	107.172,00 €

III. Vertragliche Förderung

Bielefelder Kunstverein	43.461,00 €	43.461,00 €
Förderverein Wäschefabrik	38.858,00 €	38.858,00 €
Arbeit und Leben	28.684,00 €	28.684,00 €
Wege durch das Land GmbH	17.000,00 €	19.000,00 €
Gesamtsumme vertragliche Förderung	128.003,00 €	130.003,00 €

IV. Betriebskostenförderung

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit	653,00 €	653,00 €
Fimwerkstatt	4.346,00 €	4.346,00 €
Jugend musiziert	4.714,00 €	4.714,00 €
Gesamtsumme der Betriebskostenförderung	9.713,00 €	9.713,00 €

Gesamtsumme Kulturförderung	740.432,00 €	739.421,00 €
-----------------------------	--------------	--------------

Investitionsförderung 2024

Antragsteller*in	geförderte Investition	Bewilligung
Kanal 21 gGmbH	3 x Sennheiser Funkmikroset EW-DP ENG SET Q1-6	2.020,50 €
Heimat- und Geschichtsverein	HP Pro Tower 400 G9 Desktop PC, Lenovo ThinkPad	1.980,46 €
Heepen e.V.	E16 G1 Graphite Black	
Stiftung Tri-Ergon Filmwerk	Synology NAS Disk Station DS1522+, zwei Videoschnitt PC Rechner	3.159,81 €
Theaterlabor Bielefeld e.V.	Licht- und Bühnenzubehör	2.602,93 €
Community Theatergruppe UBU	Indoorscheinwerfer, Indoor Lichtstativ, Funkmikrophone, Power Bank mit Solarpaneels	1.493,10 €
Cooperativa Neue Musik e.V. Bielefeld	Beamer, DIN A3 – Drucker, zwei Lautsprecher	2.233,24 €
Shademakers Carnival Club e.V.	zwei Aluminium Faltpavillons inkl. 4 Seitenteile und Gewichten zur Beschwerung	949,96 €
AlarmTheater e.V.	Apple iMac24“ Regina, Moving Lights, Notebook Apple M1 Chip, iPhone 15 Pro	5.840,00 €
Verein Klang!Festival - Junges Musiktheater für Bielefeld e.V.	Ultrakurzdistanzbeamer	2.174,00 €
capella hospitalis e.V.	Licht- und Bühnenzubehör	1.835,00 €
Laura Parker	Laptop	711,00 €
Gesamtsumme		25.000,00 €

Starke Partner

Die Arbeit des Kulturamts profitiert von starken öffentlich-rechtlichen wie privaten Partnerschaften. So fördert das **NRW Kultursekretariat Wuppertal** ausgewählte Künstler*innen und Ensembles aus dem Bereich der globalen Musik, die regelmäßig einen Platz auf den Bielefelder Bühnen finden. Im **Beirat Musikkulturen**, der diese Auswahl begleitet, ist das Kulturamt vertreten. Auch das Programm Kulturstrolche wäre ohne die Anbindung an das Kultursekretariat nicht möglich.

WDR 3 ist oftmals Partner für die Mittwochskonzerte und erhöht mit deren Ausstrahlung die Bekanntheit Bielefelds über die regionalen Grenzen hinaus. Der lokale Sender **Radio Bielefeld** ist Mitveranstalter des Kinderkulturfests Wackelpeter und

darüber hinaus Medienpartner für unsere Programme. Die Tageszeitung **Neue Westfälische** begleitet als Medienpartner den Wackelpeter.

Undenkbar wäre das breite Portfolio unserer Programme ohne die treuen Partner aus der Wirtschaft. Als **Kulturextra-Partner** unterstützen mehrere Unternehmen das Gesamtprogramm des Kulturamts und ermöglichen eine **Extra-Portion Kultur** für die Stadt. Teilweise engagieren sie sich zusätzlich als **Partner des Wackelpeters**. Diese steuern auch eigene Kinderangebote zu dem beliebten Kinderkulturfest bei. Die **BITel** dagegen konzentriert ihre Unterstützung auf die Songnächte und die Nacht der Chöre.

Kulturmarketing

Messbarer Erfolg

Im Bereich Kulturmarketing wurden neue Formate für die Social Media-Kanäle entwickelt: Wöchentliche Spotlights bewerben nun Veranstaltungen der Kulturszene unter Themenschwerpunkten wie Jugend, Festivals, Theater, etc. Besondere und geförderte Projekte wurden videografisch begleitet und kommuniziert, so z. B. das Bielefelder Bandbash, die Kulturwandertage und die Kulturpact-Etage. Über diese Kanäle wurde auch der Aufruf zur Abstimmung über die Opening Local Acts für die Konzerte auf der Burg gestartet: mehr als 2.500 Personen gaben ihr Votum ab. All dies führte zu einer deutli-

chen Steigerung der Zugriffe auf die Social Media-Kanäle und die Homepage des Kulturamts um zwischen 60 und 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Mit dem Ziel der Selbstbefähigung von Kulturschaffenden wurden zwei Workshops zur Beantragung von Fördermitteln und zum Storytelling angeboten, die schnell ausgebucht waren. Auch ein Merkblatt Marketing wurde entwickelt, das nun allen Förderzusagen beigelegt wird. Der Kulturpact erhielt außerdem einen finanziellen Zuschuss zum Betrieb seiner Räumlichkeiten im ehemaligen Karstadtgebäude.

Kulturentwicklung

KEP 2: Leitfaden, Werkzeugkasten, Ideen- und Wissensspeicher für die Entwicklung der Kulturstadt

Nach Fertigstellung der Endberichte aller Teilprojekte entwickelte das interdisziplinäre Redaktionsteam bis März 2024 einen Entwurf des 2. Kulturentwicklungsplans unter dem Titel „Freiräume für Ideen“ als Leitfaden, Werkzeugkasten, Ideen- und Wissensspeicher für die Entwicklung der Kulturstadt.

Die Erarbeitung von Querschnittsthemen, Handlungsfeldern, Zielen und Handlungsempfehlungen, sowie Einordnungen zu den jeweiligen Bereichen waren damit abgeschlossen.

Nach der Beteiligung inhaltlich relevanter Ämter durchlief die Vorlage die politischen Gremien wie den Kulturausschuss, den

Seniorenrat, den Jugendhilfeausschuss, den Schul- und Sportausschuss, den Behindertenbeirat sowie den Stadtentwicklungsausschuss und wurde dem Rat der Stadt zur Beschlussfassung empfohlen.

Freiraum Rochdale als kreativer Möglichkeitsraum

Einen konkreten „Freiraum“ konnte die Kulturentwicklung weiter mitgestalten. Der „Freiraum Rochdale“ ist ein Pionierprojekt der kulturellen Stadtentwicklung, das die Potentiale kreativer Ansätze sichtbar macht – im Rahmen situationsbezogener Projekte wie auch langfristiger Visionen. Gemeinsam mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Bauamt, Nachbarschaft, Sportamt, Sozialamt und Kulturamt wurde das ehemalige Kasernengelände der „Rochdale Barracks“ im Sommer

wieder für zivilgesellschaftliche Nutzungen geöffnet. Kreative und Kulturakteur*innen nutzten den Ort als Experimentierfeld und machten neue kreative Möglichkeiten sichtbar. Veranstalterinformationen wurden über den digitalen Raumfinder des Kulturamts bereitgestellt, ein gemeinsames Logo wurde entwickelt. Eine eigene Unterseite auf www.bielefeld.jetzt bündelte Informationen für Besucher*innen.

Kulturelle Bildung

Aktive Vernetzung aller Akteur*innen

Die vom Kulturamt koordinierten Landesprogramme „Kulturrucksack“, „Kultur und Schule“ und „Kulturstrolche“ leisten einen großen Beitrag zur Vernetzung und Kooperation von Akteuren der Kulturellen Bildung in der Stadt.

Der **Kulturrucksack** ist ein Programm für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren, an dem sich 155 Schulklassen beteiligten. 93.744 € standen dafür zur Verfügung.

Für **Kultur und Schule** gab es im Schuljahr 2024/2025 eine Zuwendung in Höhe von 113.250,00 €, mit der 32 offene wöchentliche Angebote an Grund- und weiterführenden Schulen finanziert wurden. Seit August 2024 wird das Programm nach den neuen Honoraruntergrenzen gefördert.

Kulturstrolche sind Grundschulkinder der Jahrgänge 2 bis 4. Über einen Zeitraum von drei Jahren erkundet jeweils ein Jahrgang zwei Kultureinrichtungen pro Schuljahr. Dafür stehen pro Schuljahr 5.500,00 € zur Verfügung.

Die regelmäßig stattfindenden **Kulturbeauftragtentreffen** an unterschiedlichen Kulturorten sind auf Austausch und Vernetzung von kulturbeauftragten Lehrkräften und Kulturakteur*innen ausgelegt. Veranstaltungsorte im Jahr 2024 waren die Stadtbibliothek und das Stadttheater Bielefeld. Diese stellten sich und ihre Kulturprogramme für Schulklassen vor und boten Workshops zu pädagogischen und künstlerischen Vermittlungsmethoden und die Einbindung künstlerischer Prozesse in die Bildung an. Die Veranstaltung im Stadttheater wurde bereichert durch einen Impulsvortrag von Prof. Dr. Ingrid Hentschel (HSBI Hochschule Bielefeld) zum Thema „Potentiale kultureller Bildung: Theater, Spiel und Imagination“.

Profilierung von Kernaspekten innerhalb der Programmarbeit

Aspekte und Fragen zur Veranstaltungssicherheit werden immer bedeutsamer und herausfordernder.

Auf diesen Umstand reagierten wir zum einen durch eine weitere Stärkung der Vernetzung innerhalb der sicherheitsrelevanten Behörden und zu weiteren Bielefelder (Groß-) Veranstalter*innen. Zum anderen wurde ein starker Akzent auf die Professionalisierung der Mitarbeiter*innen der Programmabteilung gelegt, so u.a. durch die Teilnahme an der IBIT Fachtagung für Veranstaltungssicherheit im Oktober 2024.

Nachhaltigkeit in kultureller Praxis hat sich in den letzten Jahren zu einer der zentralen Leitkategorien entwickelt. Maßnahmen wie die Umsetzung von Mehrwegangeboten beim Festival im Vogelviertel, eines nachhaltigen vegetarischen Caterings für die 300 Beteiligten beim Wackelpeter oder der gezielten "unplugged"-Umsetzung der RadKulTour werden dabei stetig durch stadtinterne Gremien und externe Weiterbildungen und Professionalisierungsangebote flankiert.



Programme und Veranstaltungen

Überregionale Leuchttürme, Förderung und Marketing für lokale und überregionale Künstler*innen, Teilhabe und kulturelle Bildung

TANZFESTIVAL BIELEFELD

Die historischen Räume der Rudolf-Oetker-Halle wurden auch 2024 für den Tanz eingerichtet und boten Platz für rund 60 Workshops von mehr als 30 internationalen Dozentinnen und Dozenten. Die Disziplinen reichten von Academic (Ballett, Modern, Contemporary, Jazz), über World (Afrikanischer Tanz, Flamenco, Samba Brasil) bis hin zu Urban /Hip Hop, Wacking) und Body Work (Pilates, Yoga, etc.). Zielgruppen orientierte Angebote wie 55+, Kids und Teenager oder für Menschen mit besonderen Bedarfen rundeten das Programm ab. Das Tanzfestival konnte mit mehr als 1.000 gebuchten Workshops an den Erfolg der Vor-Coronajahre anknüpfen.

Das Performance-Programm eröffneten wir mit der Joy Womack Company und Klassikern des Balletts, gefolgt von der La Venidera Company aus Spanien, der Imperfect Dancers Company mit einer Interpretation des „Hamlet“, sowie von der NED Company aus Italien. Die Performance von „Les Gamal“, Künstler-Zwillinge an der Spitze der internationalen Hip-Hop Szene sowie ein Battle beeindruckten die Zuschauer*innen. Für Standing Ovations und fulminanten Applaus sorgte wieder die Abschlusspräsentation der Workshop-Teilnehmer*innen vor rund 1.400 Zuschauer*innen in der Rudolf-Oetker Halle.

Mit einer Refinanzierungsquote von mehr als 60% gehört das Tanzfestival zu den wirtschaftlichsten Kulturprodukten der Stadt und ist ein Aushängeschild in der nationalen Tanzszene.

Städtenetzwerk Tanz OWL: Tanzkonferenz

Am 09.11.2024 fand im Stadttheater Herford die Tanz OWL-Konferenz statt, ein Tag des Netzwerks und des Ideen Schmiedens mit etwa sechzig Tanzschaffenden aus der Region. Nach einer Kurzpräsentation der Mitgliedsstädte Bielefeld, Detmold, Gütersloh, Herford, Minden und Paderborn und ihrer jeweiligen Tanzszenen eröffnete Nilüfer Kemper mit einem Impulsreferat. Als Bündnis des ländlichen Raumes jenseits der Metropolen an Rhein und Ruhr hatte Tanz OWL das Künstlerduo Deuffert und Plischke aus der Spinnerei Schwelm und Stephanie Maher vom Ponderosa Kollektiv in Brandenburg geladen, die über ihre Erfolge als Tanz- und Kulturschaffende jenseits der Großstädte berichteten. Ein Überblick über Förderprogramme erfolgte durch eine Mitarbeiterin der Bezirksregierung Detmold, Julia Knies vom Landesbüro Freie Darstellende Künste e. V. sowie Heike Lemke vom NRW Landesbüro Tanz. Ergänzend dazu gab es ein intensives World Café-Format.

Zum Jahressende wurde die Kulturförderung des Landes – u. a. für den Tanz und die regionale Kultur – unvermittelt drastisch gekürzt. Tanz OWL musste eingestellt werden. Das Tanzfestival kann dank einer Reserve aus Kulturextramitteln 2025 noch sein 35-jähriges Bestehen feiern. Seine Zukunft ist ungewiss.

BIELEFELDER SONGNÄCHTE NACHT DER CHÖRE

Starke Stimmen

Gemeinsam mit der BITel präsentieren wir dem Bielefelder Publikum alljährlich internationale Singer-Songwriter*innen und lokale Chöre.



Das Jahr startete mit drei sehr unterschiedlichen Singer-Songwriter*innen. So spielte der in Schweden geborene Musiker Christoffer Wadensten, bekannt als Meadows, im kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle. VØR präsentierte elektronisch unterlegten Indie Pop und die Singer-Songwriterin OSKA bot im Duo bekannte und noch unveröffentlichte Songs dar.

Beendet wurde das Jahr in einem altbekannten Veranstaltungsort: im Jugendzentrum Kamp spielte die aufstrebende Indie-Band So Soon, die erst im November 2024 ihr Debütalbum herausgebracht hatte.

Mit etwa 1.500 Besucher*innen war die Nacht der Chöre erneut ein großer Erfolg. Dabei waren dieses Mal B-Ware, can carmina, die ChoriFeen und Gospel Unlimited.



KULTURGALA

Lokale Szene auf großer Bühne

Bereits zum siebten Mal kam die Vielseitigkeit und Qualität der Bielefelder Kulturszene im Rahmen der Kulturgala auf die Bühne des Stadttheaters. Das Publikum im ausverkauften Haus durfte sich über Beiträge aus den Bereichen Musik, Theater, Literatur und Tanz freuen.



Mit dabei waren das AlarmTheater, Angelika Schneidewind und Markus Schwartze, Mina Richman und Band, Roni Mouselli, Kulturpreisträgerin Sabine Feldwieser, TANZ Bielefeld, das inklusive Theater Götterspeise und der Chor Vierweiberei. Mina Richman, iranischstämmige Bielefelderin, ist längst über die Stadtgrenzen hinweg als Singer-Songwriterin bekannt.



Roni Mouselli hingegen hat seinen Weg noch vor sich: Der erst 18-jährige syrische Schüler las aus seinem autobiografischen Buch „Eine Kindheit in Trümmern“. Komplettiert wurde das Programm durch eine Ausstellung des Fair Fashion Labels studio.hier aus dem Kulturhaus Ostblock, welches im Foyer Kleidungsstücke aus seiner ersten Kollektion zeigte.

MITTWOCHSKONZERT MUSIKKULTUREN

Die Welt zu Gast in Bielefeld – WDR 3 strahlt aus

Der Erfolg der Reihe schlägt sich nicht nur in einem stets ausverkauften Kammermusiksaal nieder, sondern auch darin, dass der WDR eine Auswahl der Konzerte in sein Programm „WDR 3 Konzert“ übernimmt, aufzeichnet und überregional ausstrahlt.



In den dunklen Monaten des Jahres führte das Kulturamt im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle die Reihe Mittwochsconcert Musikkulturen mit einem facettenreichen Programm an den Genregrenzen von außereuropäischer Kunstmusik, kammermusikalischer Weltmusik, interkultureller klassischer Musik oder traditioneller ethnischer Musik durch. 2024 konzertierten in der Reihe u. a. Anewal mit „Desert Blues“, die mit dem BBC Radio Scotland Young Traditional Award ausgezeichneten Young Scots, das Septett Vinorosso sowie Yalda Abbasi & Trio Sêreng mit kurdischer Musik, die sowohl klassischen als auch jazzigen Interpretierungen folgte.



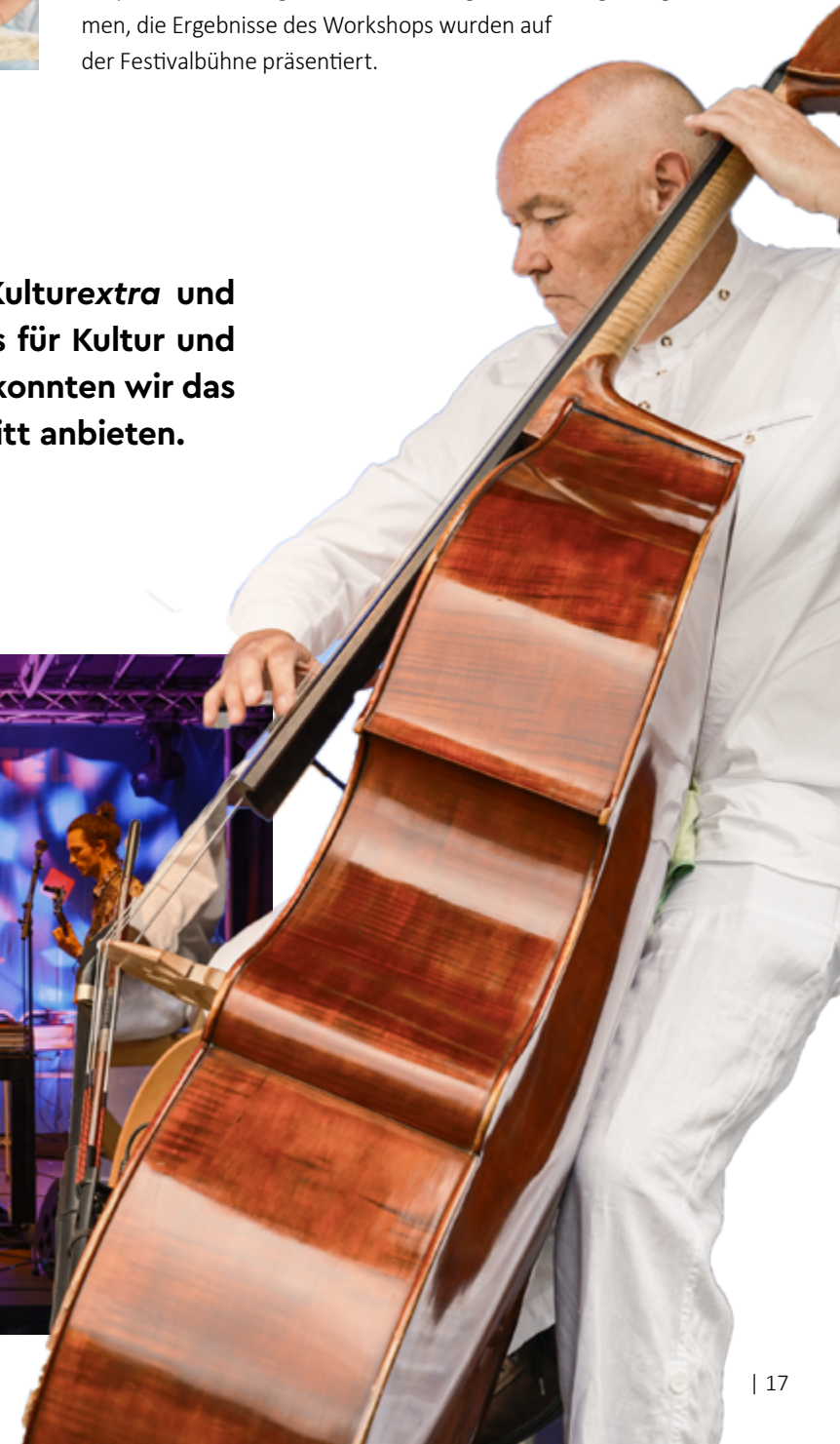
FESTIVAL IM VOGELVIERTEL

Kulturelle Vielfalt als Bereicherung – erstmals mit Workshop



Bereits zum 5. Mal zeigte das Festival sich als Ort der Begegnung, an dem Künstler*innen sowie Festivalbesucher*innen verschiedenster Herkunft bei Konzerten und kulinarischem Genuss gemeinsam feierten. Drei Ensembles präsentierten auf eindrucksvolle Weise die Verbindung musikalischer Traditionen aus dem Kulturraum Nahost mit innovativen Elementen. Mit dabei waren das Tarab Trio, das Ensemble KosMoTronix und die Band Karmakind. Alle Musiker*innen haben Wurzeln in unterschiedlichen Teilen der Welt, leben und arbeiten aber mittlerweile in NRW. Das Tarab Trio lud ein zum Workshop Basar der Klänge. Dieses neue Angebot wurde gut angenommen, die Ergebnisse des Workshops wurden auf der Festivalbühne präsentiert.

Dank der Unterstützung durch Kulturextra und der Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW konnten wir das Festival wieder mit freiem Eintritt anbieten.



Fotos auf dieser Seite: Malte Michels

BIELEFELDER SOMMERTHEATER

Straßentheater am Puls der Zeit

Für das Bielefelder Sommertheater holten wir nationales und internationales Straßentheater auf dem Klosterplatz. An zwei Abenden konnte das Publikum *umsonst und draußen* ganz unterschiedliche Performances erleben.

Die spanische Gruppe La Industrial Teatrera nahm das Publikum in ihrem Stück „Inheritance“ mit auf eine Müllhalde. Hier entdeckten sie unter den weggeworfenen Dingen nicht nur Müll, sondern immer wieder wertvolle Habseligkeiten. Die Geschichte regte dazu an, darüber nachzudenken, wie wir die Welt künftigen Generationen hinterlassen wollen – ehrlich, kritisch und humorvoll. Bei der zweiten Veranstaltung zeigte das internationale Ensemble des Ton und Kirchen Wandertheaters aus Brandenburg die Produktion The Open Door. Im Zentrum der fragmentarischen Performance stand eine Tür, die zum Dreh- und Angelpunkt unterschiedlicher Szenen wurde.



**Die Publikums- und Presse-
resonanz haben die Bedeu-
tung dieser Veranstaltun-
gsreihe als bemerkenswerten
und kritischen Beitrag im
Kulturangebot Bielefelds
bestätigt.**





OHRENWEIDE

Familienfreundliche Zeit und
Abenteuerspielplatz für Kinder

Der von Fachwerkhäusern gesäumte Innenhof des Bauernhausmuseums mit seinem Museumscafé bietet den idyllischen Rahmen für die vormittäglichen Sonntagskonzerte der „Ohrenweide“.



Hier spielten die Gewinner des „Ballte of the Bands 2017“ des Charm City Bluegrass Festivals, die Dirty Grass Players, die sich seither als eine der aufregendsten jungen Bluegrass-Bands weltweit etablierten und das Quartett Fior aus Süddeutschland, welches mit seinen außergewöhnlichen

Vertonungen der Texte von Wilhelm Busch und Theodor Fontane für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde. Die Formation Folk my Life! übertrug Tanzstücke aus dem 18. Jahrhundert in verspielte Musikbegeisterung.



KULTUR AUF DEM KESSELBRINK

Multikulturell und generationsübergreifend

In der warmen Jahreszeit zeigt sich der Kesselbrink als multikultureller Treffpunkt, auch für Familien. Entsprechend vielseitig ist das kostenfreie Programm des Kulturamts und seiner Partner: der Musikkoooperative Auftakt e. V., der Agentur Newton und dem Welthaus.



„Kesselkidz“ begeisterte den Nachwuchs mit Kindermusik und kreativem Spektakel von Randle, Lilo Lindwurm, Krawallo oder den bekannten Liedergärtnern. Für die „Großen“ gab es mit Pop- und Garagen-Punk, Metal und Rap, z. B. von der Bielefelder Rapperin Aco MC, der Band Nur Robinson oder der Studierendenband Takeaways aus Paderborn einiges „auf die Ohren“. Gemäßigtere Töne und Genuss fürs Auge boten orientalische Tanzkunst mit Verahzad oder brasilianische Percussion.

JAZZ IM WALDHOF

Besonderer Ort – Besondere Musik

Im Herzen der Altstadt liegt der Skulpturengarten des Kunstvereins wie eine Oase der Ruhe und bietet an lauen Sommerabenden ein phantastisches Flair für die Konzerte der Reihe „Jazz im Waldhof“.

Die Ausstellungen des Kunstvereins können an den Konzertabenden kostenfrei besucht werden.

2024 reihten sich mit dem Natalie Greffel Trio, Max Diller & Blossom und LARIZA drei Erfolge aneinander: Die Gewinnerin des Deutschen Jazzpreises 2023 für die beste Gesangsdarbietung, Natalie Greffel, der Newcomer Max Diller, der globale Krisen und gesellschaftliche Umbrüche in bittersüße und humorvolle Kompositionen zu transformieren weiß, sowie Lariza, die sich zielsicher ihren Weg zwischen experimentellen Klängen, poppigen Patterns und jazziger Hingabe bahnt, stießen auf großen Zuspruch.



MITTWOCHS AUF DER BURG

Konzerte mit beeindruckenden Künstler*innen und lokalen Opening Acts. Erstmalige Online-Abstimmung für die Wahl der Opening Bands

Mit den Veranstaltungen im Innenhof der Sparrenburg schafft das Kulturamt einen Treffpunkt für viele Bielefelder*innen in gemütlicher, sommerlicher Atmosphäre, kostenfrei und mit eindrucksvoller Musik.



In diesem Jahr mit dem Georgie Fisher Trio, Birds of a Feather und Alicia Edelweiss.

Die Konzerte wurden wieder durch lokale Bands eröffnet. Erstmalig wurde dazu ein Aufruf gestartet, über den sich Bielefelder Musiker*innen bewerben und das Publikum über ein Online-Voting mitentscheiden konnten. Knapp 40 Bewerbungen gingen ein, das Voting umfasste am Ende 2.506 Teilnehmende. Als Sieger gingen die Gruppen KaRlina, Mimikju sowie Stenberg|Artman hervor.





WACKELPETER

Kinderkultur als Schlüssel zu kulturellem Empowerment und gesellschaftlicher Teilhabe

Der von Kindern und Familien geliebte Wackelpeter blieb seinem Anspruch gerecht, ausgewählte regionale, überregionale und internationale Highlights in den Ravensberger Park zu bringen. Ein leidenschaftliches Publikum folgte der Einladung trotz Dauerregens bis in den frühen Nachmittag. Gleiches galt für die vielen Initiativen und Vereine, die mit enormem ehrenamtlichem Engagement seit Jahren die Veranstaltung begleiten und sie zu der überregionalen Besonderheit machen, für die der Wackelpeter berühmt ist.

Ein besonderer Fokus wurde auf Mitmachangebote und Workshops gelegt. So lud der Kinder- und Jugendzirkus Karibu zum artistischen Mitmachzirkus ein, „Flairdrum – Die Flaschenschmiede“ aus Hamburg baute und bespielte mit den Teilnehmer*innen Instrumente aus Recycling-Flaschen. Auch die Wackelpeter-Sponsoren boten unterhaltsame eigene Mitmachaktionen.



RADKULTOUR

Kultur und Nachhaltigkeit kreativ zusammen denken

Der kulturelle Kompass zeigte am 1. September nach Sennestadt, wo sich die freie Kulturszene Bielefelds in beeindruckender Vielfalt und Kreativität zeigte.

Eine digitale Routenführung und eine Beschilderung führten das Publikum entlang von 10 Kulturspots mit etwa achtzig Stationen im Grünen. An diesen präsentierten sich über 350 Künstler*innen zum vierten Mal auf Bielefelds längster Kulturbühne: kostenfrei und unplugged. Bei schönstem Spätsommerwetter erfreute sich das Publikum unter anderem über entspannte Konzertatmosphäre und kreative, performative oder zum Mitmachen einladende Programmpunkte. Das Wetter tat sein Übriges: wie in den Vorjahren kamen tau-

AUS BIELEFELD IN DIE REGION

Kulturelle Vernetzung mit der „RadKulTour durch die Region“

Neben der Bielefelder RadKulTour als Ideengeberin und Referenzveranstaltung im Regiopole-Verbund luden vier weitere Kommunen an drei Wochenenden mit kreativen Programmen die eigene Bevölkerung als auch



Neu im Ensemble waren in diesem Jahr das Marta Herford und das Museum Peter August Böckstiegel, was die Wertigkeit des stetig wachsenden Partnerschaftsnetzwerks eindrucksvoll unterstreicht.

sende Besucher*innen mit dem (Leih-)Rad, per ÖPNV und zu Fuß auf die 17 km lange Radstrecke zwischen Reichowplatz, innerstädtischen Grünzügen, der neueröffneten Großen Rasenfreiheit, Eckardtsheim und Gut Wilhelmsdorf. Kulinarische Stärkungen aus regionaler und nachhaltiger Herstellung wurden auf dem Reichowplatz angeboten.

die der Nachbarkommunen ein. Der Erfolg der Veranstaltung hat einige weitere Kommunen motiviert, sich 2025 zu beteiligen. So wächst die RadKulTour aus Bielefeld in die Region hinein und bestätigt die Relevanz und Attraktivität der innovativen und nachhaltigen Großveranstaltung über die Stadtgrenzen hinaus.

Bildende Kunst und Fotografie

Kunst im öffentlichen Raum und Kommunale Galerie

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Informationsangebot und Neuzugang

Der Flyer „Passione per l'arte“ ist ein weiterer Schritt, die Kunstobjekte im Stadtraum einer breiten Öffentlichkeit nahezubringen.

OR-Codes auf der Rückseite leiten auf die entsprechende Website und die interaktive Karte (<https://www.bielefeld.de/kunst-im-oeffentlichen-raum>), wo Wissenswertes über die Objekte zu finden ist.

Es gab drei Neuzugänge: Der "Stier" von Bernd Bergkämper in Brackwede, "Ost-West" von Leonard Wübbena in Baumheide, Heepen und "Dinju Handkunst", Skulpturen ohne Titel in Baumheide.

Darüber hinaus wurde praktisch und organisatorisch die Instandhaltung bzw. Säuberung der Objekte vorangebracht.



DIE HALL OF FAME

Graffitiwände zum legalen Sprayen
an der Mindener Straße

Die „Hall of Fame“ konnte endlich fertiggestellt werden.

Dabei begann das Jahr ernüchternd mit den Befürchtungen, die Hall of Fame könne nicht fristgerecht fertiggestellt werden, was einen Verfall der Fördermittel zur Folge gehabt hätte. Dann, am 20. Dezember, standen die Wände! Unser Dank gilt allen Beteiligten: der Kollegin aus dem Umweltbetrieb, dem engagierten Team der Baufirma Chamier und Mauth und dem Verein Hoch2!

Gemeinsam mit dem Amt für Verkehr und dem Büro für Sozialplanung wurden außerdem mehrere Unterführungen definiert, die zukünftig ebenfalls für Grafitikunst freigegeben werden sollen.



KOMMUNALE GALERIE

Ort für viele Facetten zeitgenössischer Fotografie

Die Kommunale Galerie als Ausstellungsort zeigte zwei sehr unterschiedliche gegensätzliche Ausstellungen.

ir-real



Christine Halm

Zum Einstieg zeigte die Bielefelder Künstlerin Christine Halm unter dem Titel „ir-real“ Arbeiten aus unterschiedlichen Serien. Halm bot eine vielschichtige Sicht auf die Realität, in der Fremdsein durch Krieg und Migration, Identität und

transgenerationalen Erinnern wiederkehrende Motive darstellten. Eröffnet wurde die Ausstellung mit einer Einführung von Ministerialrätin i.R. Anne Ehrenhold-Knauf und Musik des Saxophonisten Andreas Kaling.



Hand Werk Analog

Die zweite Ausstellung stand im Zeichen der Analogen Fotografie. Der Fotograf Mathias Hofmann lichtete das Verhältnis von Arbeit, Profession und individueller Identität ab, indem er Handwerker*innen und deren „händisches Schaffen“ zeigte. Die Arbeiten von Hofmann zeichneten sich nicht nur durch das sichere Gespür für die Komposition der Schwarz-Weiß-Fotografien, sondern ebenso durch seine empathische Haltung aus. Musikalisch wurde die Ausstellungseröffnung durch Karl Godejohann an den Percussions begleitet.



Mathias Hofmann

Kultur**extra** & Co. 2024

Keine Einzelevents, sondern gleich unser **Ganzjahresprogramm** unterstützen die Unternehmen von Kultur**extra** finanziell und ermöglichen damit eine Extra-Portion Kultur und viele „Umsonst und Draußen“-Veranstaltungen für unsere Stadt.

kultur**extra**



Ob als Sponsor oder Partner: ohne ihre finanzielle Beteiligung und eigenen Aktionen für Kinder wäre das **Kinderkulturfest Wackelpeter** nicht denkbar.



Mitveranstalter des *Wackelpeters* und Co-Sponsor für unsere Programme: Radio Bielefeld ist immer dabei.



Als Projekt- und Medienpartner trägt die NW mit Werbeanzeigen für das Tanzfestival und den Wackelpeter dazu bei, dass niemand die beliebten Veranstaltungen verpasst.



Starke Stimmen garantiert die BITel nicht nur in der Telefonie, sondern auch als Sponsor für die Songnächte und die Nacht der Chöre.

